

21.11.2019

Beschlussempfehlung und Bericht

des Haushalts- und Finanzausschusses

zu dem Gesetzentwurf
der Landesregierung
- Drucksachen 17/7200 und 17/7800 (Ergänzung) -

2. Lesung

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2020 (Haushaltsgesetz 2020)

Einzelplan 12 - Ministerium der Finanzen, Finanzverwaltung

Berichterstatter

Abgeordneter Bernd Krüchel

Beschlussempfehlung

Der Entwurf des Einzelplans 12 wird unverändert angenommen.

Datum des Originals: 21.11.2019/Ausgegeben: 22.11.2019

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Bericht

A Berichterstattegespräch

Ein Berichterstattegespräch war entbehrlich

Auf den Erläuterungsband, Vorlage 17/2359, wird hingewiesen.

B Abschließende Beratung im Unterausschuss BLB, Landesbetriebe und Sondervermögen

Der Unterausschuss BLB, Landesbetriebe und Sondervermögen hat sich in seiner Sitzung am 20. November 2019 mit dem Sondervermögen Bau- und Liegenschaftsbetrieb Nordrhein-Westfalen, BLB NRW, Kapitel 12 700, abschließend befasst. Änderungsanträge lagen dort nicht vor. Das Kapitel 12 700 im Zuständigkeitsbereich des Unterausschusses wurde mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der AfD unverändert angenommen. Es wird hierzu auf die Vorlage 17/2751 verwiesen.

C Abschließende Beratung im Unterausschuss Personal

Das für alle Einzelpläne zusammengefasste Ergebnis der Beratung des Personaletats im Unterausschuss Personal ist der Vorlage 17/2750 zu entnehmen. Der Unterausschuss Personal hat sein Votum zum Personaletat in seiner Sitzung am 19. November 2019 abgegeben.

Änderungsanträge zum Einzelplan 12 lagen im Unterausschuss Personal nicht vor. Der Personaletat zum Einzelplan 12 wurde im Unterausschuss Personal mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der AfD-Fraktion unverändert angenommen.

Die Beratungen zu diesem Bereich des Haushalts im Haushalts- und Finanzausschuss sind in dem Bericht zum Entwurf des Haushaltsgesetzes 2020 - Drucksache 17/8000 - dargestellt.

Das Ergebnis der Beratungen einzelplanübergreifender Anträge ist in dem Bericht zum Einzelplan 20 - Drucksache 17/8020 - dargestellt.

D Abschließende Beratung im Haushalts- und Finanzausschuss

Der Haushalts- und Finanzausschuss hat sich am 21. November 2019 abschließend mit dem Entwurf des Einzelplans 12 befasst. Zwei Änderungsanträge der Fraktion der SPD lagen vor. Diese wurden abgelehnt. Das jeweilige Abstimmungsverhalten der Fraktionen ergibt sich aus dem Anhang.

E Abstimmung, Ergebnis

In der Abstimmung über den Entwurf des Einzelplans 12 wurde dieser mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der AfD-Fraktion **unverändert angenommen**.

Martin Börschel
Vorsitzender

Anhang: 2 Änderungsanträge der Fraktion der SPD

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 12
zum Haushaltsgesetz 2020**

Personalhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
	SPD	<p>Kapitel 12 050 Oberfinanzdirektion NRW und Finanzämter Titel 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">2020</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2019</td> </tr> <tr> <td>von 217.796.200 Euro</td> <td style="text-align: right;">223.079.200 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 3.200.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 220.996.200 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: Das von rot-grün 2017 initiierte Projekt zur Einstellung von Tarifbeschäftigten war in der Finanzverwaltung ein großer Erfolg. Mit weiteren 50 Stellen in 2020 kann die Finanzverwaltung auch auf diesem Wege verstärkt werden.</p>	2020	Ansatz lt. HH 2019	von 217.796.200 Euro	223.079.200 Euro	um 3.200.000 Euro		auf 220.996.200 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>CDU</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td>Enthaltung</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	Enthaltung
2020	Ansatz lt. HH 2019																				
von 217.796.200 Euro	223.079.200 Euro																				
um 3.200.000 Euro																					
auf 220.996.200 Euro																					
CDU	nein																				
SPD	ja																				
FDP	nein																				
GRÜNE	ja																				
AfD	Enthaltung																				